

Änderungsantrag der Fraktion DIE LINKE.

Unter-Dreijährigen-Betreuung: Vorziehen der Schwerpunktmittel

Nachtragshaushalt der Freien Hansestadt Bremen für das Jahr 2009

Die Stadtbürgerschaft möge beschließen:

I. Der Produktgruppenhaushalt wird wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Produktplan:	41	Jugend und Soziales
Produktbereich:	41.01	Hilfen für junge Menschen und Familien
Produktgruppe:	03.01.02	Tagesbetreuung

Der Anschlag bei den sonstigen konsumtiven Ausgaben wird für das Jahr 2009 von 97 403 T€ um 3800 T€ auf 101 203 T€ erhöht.

II. In konkreter Umsetzung wird der Haushaltsplan wie folgt geändert:

	Nr.	Bezeichnung
Einzelplan:	34	Jugend und Soziales
Kapitel:	3432	Allgemeine Bewilligungen für Kinderbetreuung
Titel:	684 41-4	Durchführung des Tagesbetreuungsausbaugesetz (TAG)

Der Anschlag wird für das Jahr 2009 von 4 900 000 € um 3 800 000 € auf 8 700 000 € erhöht.

Erläuterung:

In den Eckwerten für den Haushalt 2010/2011 sind 3,8 Mio. € in 2010 als Komplementärmittel für den Ausbau der Unter-Dreijährigen-(U3)-Betreuung sowie für die Umwandlung von 500 Kita-Plätzen von vier bzw. fünfstündiger Betreuung auf sechsstündige Betreuung (mit Mittagessen) vorgesehen. Diese Mittel sollen auch schon im Nachtragshaushalt 2009 zusätzlich eingestellt werden, um den Ausbau der Kinderbetreuung zu beschleunigen. Damit wird einerseits ein konjunkturpolitischer Effekt erzielt, da schneller zusätzliche Arbeit geschaffen wird. Andererseits ist der beschleunigte Ausbau der Kinderbetreuung ein wichtiger Beitrag zur Verbesserung der frühkindlichen Bildung, zur Stärkung des sozialen Zusammenhalts in den Stadtteilen und zur Bekämpfung der sozialen Krise. Der Ausbau wird nicht nur entsprechend der gesetzlichen Vorgaben und der zufließenden Bundesmittel vollzogen, sondern aus Landesmitteln beschleunigt.

Durch das Vorziehen der Ausbaustufe werden mittelfristig keine höheren bleibenden Ausgaben im Haushalt erzeugt, die nicht ohnehin geplant wären. Die Mittel sollen so eingesetzt werden, dass auch die Betreuungszeiten der Spielkreise in den

Kitas ausgedehnt werden, um dem Ziel einer staatlich angebotenen U3-Ganztagsbetreuung näher zu kommen.

Klaus-Rainer Rupp,
Monique Troedel und Fraktion DIE LINKE.